Perry Rhodan 2402 - Der GESETZ-Geber

Beigesteuert von J.Kreis & R.Lissack
Dienstag, 04 September 2007

Nachdem die MilchstraÃŸe von der terminalen Kontrolle Ã¼berrannt wurde, reist Perry Rhodan mit der JULES VERNE in die Vergangenheit, um die PlÃ¤ne, eine NegasphÃ¤re zu erschaffen, zu vereiteln.

Titel:
Der GESETZ-Geber

Bewertung:
siehe Kritiken

Zyklus:

NEGASPHÃ„RE

Autor:

Christian Montillon

Titelbild:
Dirk Schulz

Innenillustration:
Dirk Schulz /
Horst Gotta

Beilage:

Stellaris - Folge 1

Band:
2402

Preis:

1,75 â‚¬

Erscheinungsdatum:
31.08.2007

Inhalt: Nach einigen Tagen in Gefangenschaft wird Perry Rhodan am 2. Mai 1346 NGZ (JULES VERNE-Bordzeit) auf den Mounter ATHMU gebracht. Rhodans Schiff bleibt in der LAOMARK zurÃ¼ck, wÃ¤hrend er mit den Laosoor zu einer Mission aufbricht, Ã¼ber deren HintergrÃ¼nde er zu seinem groÃŸen Ã„rger zunÃ¤chst nichts erfÃ¤hrt. Commander Pothawk ist der AnfÃ¼hrer dieser Mission, und das Ziel, das er fÃ¼r den geheimnisvollen Auftraggeber erreichen muss, besteht darin, die CHEOS-TAI zu stehlen. Pothawks BrÃ¼der sind ebenfalls mit dabei, Viz fÃ¤llt die Aufgabe zu, Rhodan zu bewachen.

Als Rhodan ein AblenkungsmanÃ¶ver beobachtet, bei dem eine Traitank-Flotte dafÃ¼r sorgt, dass die schohaakischen StreitkrÃ¤fte aus dem eigentlichen Zielgebiet der Laosoor abgezogen werden, ist fÃ¼r ihn klar, dass TRAITOR hinter allem steckt. Auch Pothawk, dem der Terraner seine Erkenntnisse mitteilt, zweifelt nicht an dieser Tatsache, aber die PflichterfÃ¼llung ist ihm immer noch wichtiger. Die Laosoor erreichen den Thanuk-Nebel und dort das Quokan-System. Dort befindet sich der GESETZ-Geber, also jenes Objekt, das fÃ¼r die Retroversion der NegasphÃ¤re unverzichtbar ist. Der GESETZ-Geber wird durch einen 5-D-Anker an seinem Standort gehalten. Er hat den Eigennamen CHEOS-TAI, ist kugelfÃ¶rmig und hat einen Durchmesser von 1126 Kilometern - genau wie ein Sporenschiff. Seine HÃ¼lle scheint aus Carit zu bestehen, das TeleportersprÃ¼nge ins Innere des Schiffes verhindert.

Mit Beibooten nÃ¤hern die Laosoor sich am 4. Mai dem riesigen Objekt. Sie verminen den Raumsektor und bringen so genannte Supra-Emitter darauf an, die dafÃ¼r sorgen, dass die gesamte Besatzung der CHEOS-TAI auÃŸer Gefecht gesetzt wird. Perry Rhodan begreift, wozu ausgerechnet er gebraucht wird: Durch seine Ritteraura ist er legitimiert, den GESETZ-Geber "offiziell" zu betreten. TatsÃ¤chlich Ã¶ffnet sich ein Schacht, Ã¼ber den Rhodan und die Laosoor in das riesige Schiff eindringen kÃ¶nnen.

Kritik von Johannes Kreis:
Die HÃ¤lfte dieses Romans besteht aus einem RÃ¼ckblick auf Pothawks Jugendzeit. Also wieder mal eine "Lebensgeschichte" - aber grundsÃ¤tzlich habe ich ja nichts gegen solche Geschichten, wenn sie denn interessant sind und wenn es sich um Leute handelt, die nicht gleich wieder im Nirwana verschwinden. Da Pothawk sicher erst mal eine der Hauptpersonen des Zyklus bleiben wird, und da ich ihn recht sympathisch finde, hat seine Lebensgeschichte mir gefallen. Er nennt seine kleine Schwester die "Ãœberallzugleichnerverin". Witzige Abwandlung eines wohlbekannten Titels!

Auch sonst bleibt die Handlung auch im dritten Roman des Zyklus interessant. Die CHEOS-TAI ist also genauso groÃŸ wie ein Sporenschiff. Ihr Verwendungszweck ist aber vermutlich ein anderer, d.h. ich halte es fÃ¼r unwahrscheinlich, dass die Retroversion einer NegasphÃ¤re allein durch den Einsatz von Biophore eingeleitet werden kann. Wenn man sich die Bezeichnung GESETZ-Geber und die dritte Ultimate Frage (Wer hat das Gesetz initiiert und was bewirkt es?) durch den Kopf gehen lÃ¤sst, und wenn man bedenkt, dass in einer NegasphÃ¤re der Moralische Code des Universums nicht mehr "greift", dann ergeben sich spannende Ausblicke: Vielleicht erfahren wir ja in diesem Zyklus noch, wer den Moralischen Kode Ã¼berhaupt "eingerichtet" hat (die Kosmokraten werden es ja wohl nicht gewesen sein) und warum.

Ich kÃ¶nnte mir folgendes Szenario vorstellen: Im GESETZ-Geber befinden sich Kosmische Messenger, denen es aus eigener Kraft nicht mÃ¶glich ist, in die NegasphÃ¤re einzudringen. Ein Wesen mit einer besonderen Aura kann die CHEOS-TAI betreten und sie zur NegasphÃ¤re dirigieren, und mit Hilfe der Nachtlicht-RÃ¼stung kann er mit dem GESETZ-Geber in sie eindringen. Dort kÃ¶nnen dann die Kosmischen Messenger freigesetzt werden - und - zack! - ist die NegasphÃ¤re Geschichte. Dummerweise hat Rhodan die RÃ¼stung nichtâ€¦ AuÃŸerdem fragt sich, was der geheimnisvolle Auftraggeber wohl mit der CHEOS-TAI vorhat. Vielleicht will er sie einfach nur vernichten oder so sabotieren, dass sie die NegasphÃ¤re nicht rÃ¼ckgÃ¤ngig macht, sondern noch verstÃ¤rkt.

Johannes Kreis, www.kreis-archiv.deÂ

Vielen Dank fÃ¼r die Bereitstellung dieser Kritik an

Bewertungen von Robert Lissack:

Cover: 4 von 5

Â

Gebe ich dem Band 4 oder 5 Punkte? Ich kann mich nicht
wirklich entscheiden. Im Zweifel also lieber einen weniger. Die Raumer der
Laosoor sehen so aus als kÃ¶nnten sie fÃ¼r ein Computerspiel gemacht sein. Sehr
schÃ¶n dargestellt sind sie.

Â

Innenillu: 5 von 5

Die ganze Zeit vergebe ich nur 4 Punkte fÃ¼r diese vielen
guten Innenillustrationen â€“ jetzt sind einfach mal 5 Punkte fÃ¤llig! Dirk
Schultz schafft es einfach, dass jede Zeichnung sitzt. Es sieht sehr schÃ¶n aus
wie der arme Pathawk da durch durchs GeÃ¤st stÃ¼rzt. Hier merkt man einmal mehr,
dass ein sehr guter Comic-Zeichner die Illus zeichnet.

Â

AtmosphÃ¤re:Â 7 von 10Â

Der Wechsel zwischen der Jugend von Pathawk und der Diebesmission enthÃ¤lt so manchen Parallelen. So wie die Schilderungen enden, so beginnt der Abschnitt in der â€žRealitÃ¤tâ€œ mit Perry Rhodans Gedanken. Die beiden verbindet etwas, wenn es auch nicht die gleichen Ereignisse sind, so doch zumindest Ã¤hnliche Gedanken. Beide mÃ¼ssen anscheinend den ChaosmÃ¤chten dienen.

Â

Spannung: 7 von 10

Wow, ein Sporenschiff sollen sie also klauen. So ziemlich das mÃ¤chtigste Instrument der OrdnungsmÃ¤chte und eine der stÃ¤rksten Waffen gegen das Chaos. Naja, es sollte klar sein dass sich Perry mit Pathawk zusammenraufen muss und das Sporenschiff nicht in Reichweite der ChaosmÃ¤chte kommen lassen. Oder? Das dumme ist, da man die genauen Ereignisse von damals nicht kennt, kann man nicht sagen, ob Perry dieses oder jenes erst ausgelÃ¶st hat. Hat der Diebstahl also Auswirkungen oder nicht? Wurde die Zeit schon verÃ¤ndert?Â Naja und wer weiÃŸ, womÃ¶glich ist Traitor aus der Gegenwart ja auch in die Vergangenheit gereist. Denn was Menschen kÃ¶nnen, kann die Kolonne schon lange â€“ und diese muss die Zeit ja kennen, sie war ja selbst anwesend, damalsâ€¦

Ach an dieser, stelle kann man so viele Spekulationen anstellen. WomÃ¶glich ist der geheimnisvolle Auftraggeber ja auch ein â€žguter BÃ¶serâ€œ der das Sporenschiff benÃ¶tigt, um gegen seine â€žechten BÃ¶senâ€œ Gegner vorzugehen. Er arbeitet vielleicht fÃ¼r jene dunklen Ermittler die heimlich gegen Traitor intrigierenâ€¦

Hier hilft einfach nur abwartenâ€¦

Action: 4 von 10

Pathawks Kindheit war nicht ohne Action, die Geschichte um die sterbende Schwester wirklich traurig. Sehr sehr rÃ¼hrend fand ich es, als der groÃŸe Bruder Vizquegatomi seine beiden kleinen BrÃ¼der aus der Patsche haut.

Dazu hier und da ein kleines â€žRaumschiffsgeplÃ¤nkelâ€œ â€“ 4 Punkte sind hier allemal drin.

Stil: 8 von 10

Auch wenn die Spannung nicht wirklich stark ansteigt, konnte ich mich schnell in die Handlung hineinversetzen und konnte bald das Heft nicht mehr weg legen. Die Bewohner der LAOMARK faszinieren immer mehr und die Spielchen von Pathawk und Perry Rhodan machen sogar etwas SpaÃŸ. Katastrophale Bugs waren nicht zu entdecken. Aber nicht alle Charaktere kommen gut

charakterisiert herÃ¼ber. FÃ¼r 7 Punkte reicht es dennoch.

FAZIT

Na das ist doch mal ein wirklich gut gelungener Roman. Wir erfahren von einem SporenschiffÂ und fragen uns was sich daraus nun alles fÃ¼r SchlÃ¼sse ziehen lassen. HandlungsmÃ¤ÃŸig tut sich also etwas. Aber wir erfahren auch mehr Ã¼ber die faszinierende Geschichte der Pothawk-Geschwister. Ein guter Mix aus Kosmologie und Einzelabenteuer. Bravo! Davon mÃ¶chte ich gern mehr lesen. Ich bin schon sehr gespannt auf Teil zwei des Doppelbandes von Christain Montillon.

Â

Gesamt: 35 von 50

Â

Robert Lissack

Mitreden! Diskutiert oder kommentiert dieses Review in unserer SF-Community!

{moscomment}

Â« Vorheriges Heft NÃ¤chstes HeftÂ Â»